



Pressemeldung

Deutschlands erstes Elektro-TukTuk fährt bei juwi

Spezialist für erneuerbare Energien baut Elektrofuhrpark weiter aus

Wörrstadt, 14. April 2011. Man kennt sie aus Asien, ihren Spitznamen haben sie vom knatternden Zweitakter: Auto-Rikschas, TukTuks genannt. Auch am Firmensitz der juwi-Gruppe in Wörrstadt (Rheinland-Pfalz) ist jetzt ein TukTuk im Einsatz. Allerdings gibt es weder knatternde Geräusche von sich, noch pustet es CO₂ in die Atmosphäre. Es ist nämlich ein Elektro-TukTuk - das erste, das in Deutschland verkauft und ausgeliefert wurde. Ein weiteres eTukTuk soll die nächsten Wochen folgen. Beim großen Windparkfest in Wörrstadt am vergangenen Wochenende hatte das eTukTuk von juwi seinen ersten Einsatz und transportierte die Gäste von der Firmenzentrale zu den Windrädern – geräuschlos und emissionsfrei.

Die eTukTuks sind ein weiterer Schritt für juwi auf dem Weg zu einem 100-prozentigen Elektrofuhrpark, der komplett aus erneuerbaren Energien gespeist wird. „Wir verfügen bereits über 16 Elektro-Autos sowie 29 weitere E-Fahrzeuge wie etwa E-Roller oder Pedelecs, die wir an unserem Firmensitz mit sauberem Strom aus Windenergieanlagen und solaren Carports aufladen. Die eTukTuks ergänzen unseren Fuhrpark in einem wichtigen Punkt: Künftig können Gäste emissionsfrei zum Wind- und Solarpark an unserem Firmensitz gefahren werden“, freut sich Dr. Ronald Große, Leiter der Abteilung Solare Mobilität. juwi ist in Sachen Elektromobilität ein Vorreiter in Deutschland. Der Spezialist für erneuerbare Energien nimmt an zwei bundesweiten Forschungsprojekten teil: an MOREMA, bei dem die Integration von E-Fahrzeugen in Firmenfuhrparks untersucht wird, sowie am STROPA-Projekt, bei dem juwi ein Konsortium von Firmen und Instituten leitet, die „Stromparkplätze“ entwickeln und testen.

Die Idee zum eTukTuk hatte der amerikanische Abenteurer, Unternehmer und Umweltaktivist Adam Rice. Inspiriert durch seine Aufenthalte in Asien, sieht er im eTukTuk das ideale Transportmittel für den innerstädtischen Verkehr auch in Europa. „Das TukTuk braucht wenig Platz, kann aber trotzdem bis zu 6 Personen transportieren. Darüber hinaus ist es sehr leicht, was die Straßen schont und so die Infrastrukturkosten senkt. Ausgestattet mit einem Elektromotor, der mit Strom aus erneuerbaren Energien aufgeladen wird, verursacht es zudem null Emissionen“, erläutert Rice, der das eTukTuk gemeinsam mit der holländischen Tuk Tuk Factory entwickelt hat und es nun über die eTukTuk GmbH vertreibt.

Technische Daten des eTukTuks: 3 bis max. 6 Passagiere, Reichweite bis zu 85 Kilometer, Vollladung in acht Stunden, Höchstgeschwindigkeit 50 km/h.

Zur juwi-Gruppe

Gegründet wurde die juwi-Gruppe (www.juwi.de) 1996 von Matthias Willenbacher und Fred Jung. Gemeinsam haben die Vorstände das Unternehmen von einem Zwei-Mann-Büro zu einer weltweit tätigen Gruppe mit mehr als 1.100 Mitarbeitern und rund 800 Millionen Euro Umsatz entwickelt. Dazu zählen neben Solar- und Windenergie auch Bioenergie, Wasserkraft und die Geothermie. Bislang hat juwi mehr als 450 Windenergie-Anlagen mit einer Leistung von über 700 Megawatt realisiert; im Solarsegment sind es mehr als 1500 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 700 Megawatt. Die Gruppe verfügt über Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Tschechien, Griechenland, Polen, Indien, Großbritannien, den USA und Costa Rica. Gemeinsam verfolgen Willenbacher und Jung das Ziel einer rein regenerativen Energieversorgung: 100% Einsatz für 100% erneuerbare Energien.

Für Rückfragen: juwi Holding AG, **Ralf Heidenreich**, Pressesprecher

Tel. +49 (0) 6732. 96 57 12 07 | mobil +49 (0) 173. 65 98 211 heidenreich@juwi.de www.juwi.de